

Hostert, den 11. Oktober 2022

PRESSEMITTEILUNG

Suchtprävention im Kontext der anstehenden Cannabisregulierung

Anwesend bei der Pressekonferenz:

- Paulette Lenert, Gesundheitsministerin
- Fabian Weiser, Präsident des Verwaltungsrates bei cnapa
- Elena Bienfait, Direktorin des cnapa

Aufgrund der zukünftigen Regulierung des Konsums von nicht-medizinischem Cannabis in Luxemburg hat das Centre National de Prévention des Addictions (cnapa) seine Präventionsmaßnahmen zu dieser Thematik verstärkt.

„Méi informéiert ass manner riskéiert!“

In einer ersten Phase wird eine maximale Informationsverbreitung zum Thema Cannabis für die breite Bevölkerung und insbesondere für Jugendliche angestrebt. Dies findet in Form einer Cannabis-Hotline, über soziale Medien und mittels einer medialen Kampagne statt. Informationsveranstaltungen in allen Regionen des Landes sind in Planung. Damit soll sowohl einer Dramatisierung als auch einer Verharmlosung des nicht-medizinischen Cannabiskonsums entgegengewirkt werden.

Das Hauptziel ist die Risikominimierung und die Steigerung von Konsummündigkeit und Risikokompetenz in der Bevölkerung.

„Zusammenarbeit mit allen Akteuren im Fokus“

Frau Paulette Lenert sprach über die Bedeutung der Suchtprävention in Luxemburg. Im Kontext der geplanten Cannabisregulierung erinnerte Frau Ministerin daran, dass eine frühzeitige und stetige Zusammenarbeit mit allen Akteuren aus dem suchtpreventiven Bereich eine ihrer Hauptprioritäten darstelle.

Herr Fabian Weiser hat einen kurzen Überblick über die suchtpreventiven und gesundheitsfördernden Aktivitäten des Centre National de Prévention des Addictions (cnapa) gegeben.

Um eine ganzheitliche Herangehensweise zu ermöglichen, müssen die Themen Gesundheitsförderung und Suchtprävention in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens präsent sein.

Suchtprävention gelingt durch die Entwicklung von Konsummündigkeit und Risikokompetenz. Und dies geht Hand in Hand mit dem Resilienzaufbau ab Kleinkindalter.

Auf die Ausbildung von Fachkräften im außerschulischen und schulischen Bereich wird großen Wert gelegt, denn Suchtprävention auf der Basis der Gesundheitsförderung beginnt im Kleinkindalter. Die Schulungen zum „Resilienztrainer“, zu „Konsummündigkeit“ und „Medienmündigkeit“ vermitteln das Wissen über die Fähigkeiten, die junge Menschen benötigen, um zu einem kompetenten Umgang mit Substanzen und Medien zu gelangen. Das cnapa baut zusätzlich auf die familienorientierte Prävention.

Die betriebliche und die kommunale Gesundheitsförderung und Suchtprävention sind bei cnapa im Aufbau. Da das cnapa auf die Entwicklung einer professionellen Kooperationskultur setzt, wird die Zusammenarbeit mit Akteuren aus dem Bereich der Suchtprävention und der Gesundheitsbildung aktiv angestrebt.

Auf die begleitenden Präventionsmaßnahmen rund um das Thema Cannabis ging Frau Elena Bienfait im Anschluss ein. Sie beschrieb, wie die Phase der Informationsvermittlung aufgebaut ist.

Bei cnapa besteht seit dem 13. September eine Cannabis-Hotline. Jeden Dienstag von 9-13 Uhr und von 14-17 Uhr kann man über die Hotline seine Fragen per Telefon 00352 – 49 77 77 – 55 oder per Mail cannabis@cnapa.lu an eine Person des Fachteams stellen. Eine mediale Kampagne wird Mitte November 2022 starten. Der Großteil der Angebote wird in den gängigen Sprachen Luxemburgisch, Französisch, und Deutsch angeboten.

Die Planung bis Ende des Jahres sieht unterschiedliche Veranstaltungen vor, zum Beispiel „Cannabiskoffer on Tour“. Dies sind Informationsveranstaltungen in Gemeinden in den unterschiedlichen Regionen des Landes. Eine erste Veranstaltung fand am 10. Oktober in Strassen im Rahmen der Eröffnung der Semaine de la Santé Mentale statt. Drei weitere regionale Infoveranstaltungen werden bis Mitte Februar 2023 stattfinden.

Die Schulung zum „Resilienztrainer“, die ab 2023 für pädagogische Fachkräfte startet, integriert unter anderem die Themen der Risikokompetenz und der Konsummündigkeit. Neben laufenden Projekten im Jugendbereich wird ein neues Projekt zur aktiven und kreativen Auseinandersetzung mit dem Thema Cannabis von Oktober 2022 bis Mai 2023 in Jugendhäusern starten. Die schon bestehende Podcast-Reihe wird weitergeführt und thematisch erweitert.

Auch für Lehrpersonal werden Schulungen wie zum Beispiel „Cannabiskoffer 2.0“ angeboten. Weiterhin arbeitet cnapa für fünf Klassenstufen ab Cycle 4.2. bis 3ième interaktive Lernmodule zu Konsummündigkeit und Risikokompetenz aus.

Das Wissen über Substanzen und Medien ist integrierter Bestandteil der Module. Für Mitte November 2022 sind drei Module fertiggestellt.

Bei Elternveranstaltungen, die unter anderem online organisiert werden, kann jede interessierte Person Fragen zu Cannabis stellen und erhält kompetente Antworten. Die ersten Termine sind am 11.10., 09.11. und 7.12., jeweils um 17 Uhr. Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen sind dem Veranstaltungskalender auf Facebook zu entnehmen.

Das cnapa hat ergänzende Angebote geschaffen, die das allgemeine Wohlbefinden thematisieren und fördern sollen. Nach der langen Zeit der Pandemie muss in der Post-Covid-Phase diesen Aspekten bei der Gestaltung suchtpreventiver Interventionen eine besondere Beachtung geschenkt werden.

Einige Beispiele sind der Kurs „Eischt Hëllef Santé mentale“, eine Fortbildung zum Thema „Ängste“ und ein Kurs „Stress lass'nach: autogenes Training & mentale Bilder“, die bei cnapa seit September 2022 angeboten werden. Diese Kurse werden im Jahr 2023 weitergeführt und stehen jeder interessierten Person offen.

Über uns:

Das cnapa – Centre National de Prévention des Addictions – wurde 1995 gegründet. Seit über 25 Jahren arbeitet das cnapa mit einem Präventionskonzept sowohl für die breite Öffentlichkeit als auch für MultiplikatorInnen aus dem psycho-sozio-educativen und medizinischen Bereich. Sein Auftrag ist die universelle Suchtprevention und Gesundheitsförderung, d. h. die Ausarbeitung, Verbreitung und Förderung von Ideen und Vorgehensweisen, die eine gesunde und positive Lebensweise zum Ziel haben.

Ziel vom cnapa:

Die Verhaltensweisen und Eigenschaften sowie die Ressourcen des Menschen jeden Alters zu unterstützen, die ihm die Entfaltung und Stärkung seiner Persönlichkeit ermöglichen und eine gesunde Entwicklung gewährleisten.



Pressekontakt:

Ludwig Jessica
99, rue Andethana
L-6970 Hostert
Tél: 49 77 77 72
E-Mail: jludwig@cnapa.lu
www.cnapa.lu